

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1954-1955)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen der Manesse Bibliothek der Weltliteratur
Herbst 1954



Wen Kang Die schwarze Reiterin

Roman aus der Tsing-Zeit. Aus dem Chinesischen übertragen von Franz Kuhn. Mit 50 Abbildungen nach chinesischen Holzschnitten. 959 Seiten. Ganzleinen Fr. 15.-. Ein Meisterwerk der chinesischen Literatur, zum erstenmal in eine fremde Sprache übertragen, mit einer großen Zahl von Figuren aus allen Schichten des Volkes, ein Werk, das sich im heutigen China großer Beliebtheit erfreut.

Wladimir Korolenko Der Wald rauscht und andere Erzählungen

Aus dem Russischen übersetzt von Bruno Goetz. 364 Seiten. Ganzleinen Fr. 8.-. Korolenko (1853-1921), seiner Abstammung nach Ukrainer wie Gogol, war der große Optimist unter den russischen Dichtern. In den drei Novellen – Der Traum Makars – Der blinde Musikus – Der Wald rauscht – kommt der ganze Korolenko zu Wort, der romantische Poet und der lebensbejahende Kämpfer.

Matéo Maximoff Die Ursitory

Ein Zigeunerroman. Deutsch von Walter Fabian. Nachwort von Karl Rinderknecht. Mit Zeichnungen von Hanny Fries. 231 Seiten. Ganzleinen Fr. 8.-. Der Roman «Die Ursitory» ist das erste literarische Werk, das uns über das Leben und Denken der Zigeuner wirklich authentischen Aufschluß gibt. Der Verfasser ist ein Zigeuner, der seinem Stamm treu geblieben ist.

Abbé Prévost Manon Lescaut

Roman. Übertragung und Nachwort von Josef Hofmiller. Mit Illustrationen nach Tony Johannot. 365 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.15. Goethe bewunderte an dieser unsterblichen Geschichte «den großen Verstand, womit sie konzipiert, die unschätzbare Kunst, womit sie ausgeführt ist».

Nathaniel Hawthorne Das Haus der sieben Giebel

Roman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Harry Kahn. Nachwort von Heinrich Straumann. 544 Seiten, Ganzleinen Fr. 10.30. «Dieses Buch hat uns bezaubert und zum Wiederlesen angespannt, uns eines ganzen Tages beraubt und dafür das Geschenk eines ganzen Jahres von Gedankenfülle gemacht», schrieb Herman Melville, der Autor des genialen «Moby Dick».

Somerville und Ross Die wahre Charlotte

Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Elisabeth Schnack. 680 Seiten, Ganzleinen Fr. 13.85. Dieser Roman mutet mit seinen unerbittlich scharfen psychologischen Beobachtungen und der geistvollen Entwicklung eines spannenden Themas heutzutage so modern an, daß es begreiflich scheint, wenn er im vorigen Jahrhundert einen Sturm der Entrüstung und Begeisterung auslöste.

Prosper Mérimée Die Bartholomäusnacht

Roman, aus dem Französischen übersetzt von Alfred Semerau. Nachwort von Maurice Rat. 378 Seiten, Ganzleinen Fr. 8.-. Vor dem historischen Hintergrund gewinnt die leidenschaftliche Liebesgeschichte des Hugenoten Mergy und der schönen Katholikin Diane de Turgis ihr besonderes Relief. Mit wenigen Strichen gelingen dem Dichter Schilderungen von halluzinatorischer Kraft, die an Dramen Shakespeares erinnern.